

Amtsblatt Würth am Rhein

 Das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Würth am Rhein 

Bürgerbrief zur Corona-Lage
- Unter Corona-Informationen

Bürgerhäuser öffnen wieder
- Unter Corona-Informationen

WAS, WANN, WO?

Bitte beachten Sie, dass viele Veranstaltungen zur Eindämmung des Corona-Virus abgesagt wurden!

Freitag, 15.5.

Theateraufführung, Katholischer Kirchenchor Maximiliansau, Tullahalle Maximiliansau - abgesagt

Hähnchenfest, TuS 08 Schaidt, Grenzgrawehall - nur Abholservice ab 17 Uhr

Freitag, 15.5. bis Montag, 18.5.

Maimarkt Würth, Stadtverwaltung Würth - abgesagt

Samstag, 16.5.

Theateraufführung, Katholischer Kirchenchor Maximiliansau, Tullahalle Maximiliansau - abgesagt

Gemeindefest, Protestantische Kirchengemeinde Maximiliansau, Pestalozzihaus Maximiliansau - abgesagt

Sonntag, 17.5.

Jubiläumsgottesdienst, Chor Cantamos, Katholische Kirche St. Theodard Würth - abgesagt

Jazzkonzert, Jazzclub Würth, Café Chaos Würth - abgesagt

Bittprozession, Katholische Kirche St. Leo Schaidt - abgesagt

Maiandacht, Katholischer Kirchenchor St. Cäcilia Schaidt, Katholische Kirche Schaidt - abgesagt

Wanderung Bundsandsteinweg, Pfälzerwaldverein Schaidt, Kirche Schaidt - abgesagt

Mittwoch, 20.5.

Blutspende, DRK-Ortsverein Maximiliansau, DRK-Heim Maximiliansau

Info zu Elternbeiträgen für Kindertagesstätten
- Corona-Informationen

Besuchen Sie auch unsere Webseite unter woerth.de.

Blühende Stadt Würth am Rhein

Mähen statt mulchen



Während die städtischen Grünflächen bis 2019 noch weitgehend gemulcht wurden (d. h. der Aufwuchs wurde zerkleinert und verblieb auf der Fläche), werden seit diesem Jahr mehr städtische Flächen gemäht. Dadurch werden den Grünflächen Nährstoffe entzogen, auf den stickstoffärmeren Freiflächen können sich seltene Pflanzen ansiedeln. Zudem wird durch den späteren Mähzeitpunkt auf vielen Flächen den Pflanzen das Blühen ermöglicht. Die blühenden Pflanzen bieten Lebensraum für zahlreiche Insektenarten, Samen können ausfallen.

Weiter zeigen sich auf den städtischen Grünflächen auch in diesem Jahr streifen- und fleckenartige Muster von Altgrasinseln. Die unvollständige Mahd ist Teil des extensiven Mahdkonzeptes der städtischen Grünflächen. Alternierend bleiben von einem Mähgang zum nächsten jeweils ungemähte Bereiche als Altgrasinseln stehen. Pflanzen wie die Wilde Karde, der Rainfarn oder der Wiesen-Salbei können zur Samenreife kommen, ihre Samen verbreiten und so im nächsten Jahr größere Bestände bilden. In den Altgrasflächen bleiben gleichzeitig Bienen, Hummeln, Heuschrecken und sonstigen Insekten, aber auch Vögeln und Kleinsäugetieren immer ein Teil ihres Lebensraums, Möglichkeiten zur Eiablage und wichtige Nahrungsquellen erhalten. Sie können von der gemähten Fläche auf die mit vorhandenen Blüten nebenan überwechseln, bis in dem gemähten Teil wieder neue Blüten nachgewachsen sind.

Ein das Projekt „Blühende Stadt Würth“ begleitendes Monitoring zeigt, dass die Grünflächen an Pflanzen artenreicher werden und nun viel mehr Insekten einen neuen Lebensraum bieten.

In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies, dass in diesem Jahr zusätzlich ca. 35.000 qm Grünflächen gemäht statt gemulcht werden, insgesamt mittlerweile ca. 88.000 qm bzw. 60 Prozent der städtischen Grünflächen. Zudem haben sich in Regenrückhaltebecken auf ca. 19.000 qm Fläche ökologisch hochwertige Lebensräume entwickelt.



Notfall-Dienste

Ärztlicher Notdienst

Rettungsdienst/Notarzt/Feuerwehr: 112
 DRK-Krankentransport Servicenummer
 (mit jeweiliger Ortsvorwahl): 19222
 Ärztliche Bereitschaftspraxis in der Asklepiosklinik
 Kandel, Luitpoldstr. 14, 76870 Kandel
 Tel. 116117 (ohne Vorwahl, kostenfrei)
 Öffnungszeiten: Sa und So 9 bis 18 Uhr.
 Kinderärztlicher Notdienst in der Notdienstzentrale
 Landau, Vinzentius-Krankenhaus, Cornichonstr. 4,
 Tel. 06341-19292 (Samstag, Sonntag und Feiertag,
 9 bis 11 Uhr und 17 bis 19 Uhr).

Augenärztlicher Dienst

Bereitschaftsdienst der Augenärzte Südpfalz täg-
 lich 19 - 7 Uhr, mittwochs, 14 bis donnerstags 7
 Uhr, freitags, 16 bis montags 7 Uhr sowie Brücken-
 tage, 24.12. und 31.12., alle Feiertage (an diesen ab
 18 Uhr des Vortages): Augenklinik Westpfalz Klini-
 kum, Hellmut-Hartert-Straße 1, 67655 Kaiserslau-
 tern, Tel. 0631-2030 oder nächstliegende Augenkli-
 nik. Dienstbereiter Augenarzt außerhalb dieser
 Zeiten über Anrufbeantworter jeder Augenarztpra-
 xis zu erfahren.

Zahnärztlicher Dienst

Sa 9 - 12 Uhr; So und Feiertag 11 - 12 Uhr
Info unter: www.zahnnotfall-pfalz.de.

Soziale Dienste

Sozialstation Wochenenddienst, Tel. 07271-7608-0
Wörther Tafel, In den Niederwiesen 7, Öffnungs-
 zeiten: Mi 11-13 Uhr, Do 13-17 Uhr, Anmeldung:
 Mi 11 Uhr und Do 13 Uhr, Info unter Tel. 0173-
 2804310.
DRK-Kleiderkammer Info unter Tel. 07271-3417
 oder Tel. 07271-3233.
Krankentransporte CityCar Wörth,
 Tel. 06340-3860006
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen,
 Tel. 08000-116-016

Apothekennotdienst

Notdienstansage unter Tel. 0180-5-258825-PLZ
 (Beispiel: 0180-5-258825-76744 für Wörth)
 (aus dem Festnetz 0,14 EUR/Min./aus dem
 Mobilfunknetz max. 0,42 EUR/Min.)

Abschleppdienst

Abschleppdienst Ball Tel. 07271-126218

Störungsdienste

Wasser:
 Büchelberg und Schaidt: 07271-131-390,
 Mobil: 0172-2537375
 Maximiliansau und Wörth: Wasserversorgung Germers-
 heimer Südgruppe: 24h-Bereitschaft: 07271-95860
 (bei Vermittlungsproblemen: 0157-80533665)
www.wgs-jockgrim.de

Abwasser:

Büchelberg und Schaidt: 07271-131-390,
 Mobil: 0172-2537375
 Maximiliansau und Wörth: Stadtwerke Wörth,
 Mobil 0160-90748585

Strom:

Bei Störungen im Stromnetz: 0800-7 97 77 77

Gas: Thüga Energienetze GmbH:

0800-0837111 (gebührenfrei)

Wald: Forstamt Bienwald, 07275-9893-0



Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr,
 Mo - Mi 14.30 - 16 Uhr
 Do 14.30 - 18 Uhr
 Meldeamt mittwochnachmittags geschlossen
 Tel. 07271-131-0

Sozialamt

Mo 8.30 - 12 Uhr und 14.30-16 Uhr; Di 8.30 - 12 Uhr;
 Do 8.30 - 12 Uhr und 14.30 - 18 Uhr; Fr 8.30 - 12 Uhr

Bürgerbüro Maximiliansau

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr, Do 16.30 - 18.30 Uhr
 Tel. 07271-131-380

E-Mail: maximiliansau@woerth.de

Bürgerbüro Schaidt

Di 15 - 19 Uhr
 Tel. 07271-131-280, E-Mail: schaidt@woerth.de

Bürgerbüro Büchelberg

Di 10 - 12 Uhr
 Tel. 07271-131-180, E-Mail: katja.moulliet@woerth.de



Sprechstunde

„Bürgermeister vor Ort“

Jeden Freitagnachmittag. Anmeldung unter
 07271-131-207 oder birgit.kortenkamp@woerth.de

Erster Beigeordneter Rolf Hammel

Sprechstunde nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 07271-131-207
 E-Mail: rolf.hammel@woerth.de

Beigeordneter Dr. Thomas Krämer

Sprechstunde nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 07271-131-207
 E-Mail: thomas.kraemer@woerth.de

Ortsvorsteher Roland Heilmann

Sprechstunde nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 131-207
 E-Mail: roland.heilmann@woerth.de

Ortsvorsteher Jochen Schaaf

Do 17 - 18 Uhr
 und nach Vereinbarung,
 Bürgerhaus, Tel. 07271-131-381,
 Fax 07271-131-9-381
 E-Mail: jochen.schaaf@woerth.de

Ortsvorsteher Kurt Geörger

Di 18 - 19 Uhr und nach Vereinbarung
 Bürgerhaus, Tel. 07271-131-280,
 Fax 07271-131-281, E-Mail: schaidt@woerth.de

Ortsvorsteherin Stefanie Gerstner

Fr, 19 - 19.30 Uhr und nach Vereinbarung
 Rathaus Büchelberg, Tel. 07271-131-180
 E-Mail: stefanie.gerstner@woerth.de

Kontakt Seniorenbeirat: seniorenbeirat@woerth.de

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Wörth am Rhein

Redaktion:

Stadtverwaltung, Mozartstraße 2,
 Sabine Gölz, Zimmer 201
 Tel. 07271-131-221 (Montag, Dienstag, Freitag)
 Michael Fischer (verantwortlich)

Redaktionsschluss freitags

Bilder (mindestens 300 dpi) und
 Texte möglichst
 per E-Mail: amtsblatt@woerth.de
 Textannahme auch am
 Empfang des Rathauses Wörth
 und im Bürgerbüro Maximiliansau

Verlag:

Fieguth-Amtsblätter, Süwe Vertriebs- und
 Dienstleistungs-GmbH, Niederlassung
 Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen
 Rainer Zais

Anzeigenannahme für gewerbliche Anzeigen:

Lars Robbe
 SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-
 GmbH & Co. KG
 Geschäftsstelle Germersheim
 Verkauf
 Bergstr. 18, 76726 Germersheim
 Tel.: 07274-700-1785, Mobil: 0173-9885263
 Fax: 07274-7030042
 E-Mail: Lars.Robbe@suewe.de

Anzeigenannahme für Privatanzeigen:

Fieguth-Amtsblätter, SÜWE GmbH
 Friedrichstr. 59, 67433 Neustadt/Weinstraße
 Tel. 06321 3939-60, Fax: 06321 3939-66
 E-Mail: anzeigen@amtsblatt.net

Zustellung:

Presse Vertriebs GmbH Wörth
 Horstring 14, 76870 Kandel
 Tel. 07275-9896460

Druck:

Badisches Druckhaus Baden-Baden GmbH,
 Flugstraße 9, 76532 Baden-Baden

Auflage:

8.000 Exemplare
 Kostenlose Zustellung an alle Haushalte
 Erscheint wöchentlich donnerstags.



Ortsbeirat Schaidt

Am Mittwoch, 20. Mai 2020, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Bürgerhauses Schaidt, Hauptstraße 121, 76744 Würth am Rhein, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Schaidt statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Kulturhalle Schaidt
- 1.1 Entgeltordnung
- 1.2 Nutzungsbedingungen für Außenveranstaltungen
- 1.3 Bestuhlungspläne
- 2 Ausbau der Badstraße im Ortsbezirk Schaidt
- 3 Sachstand Abstufung der K 23 zwischen Schaidt und Scheibenhardt
- 4 Verkehrssituation im Ortsbezirk Schaidt
- 5 Gasversorgung im Ortsbezirk Schaidt
- 6 Aufsuchende Jugendsozialarbeit im Ortsbezirk Schaidt
- 7 Aktuelles und Belegungszahlen der Grundschule St. Nepomuk in Schaidt
- 8 Aktuelles und Belegungszahlen des St. Leo Kindergartens in Schaidt
- 9 Anfragen und Mitteilungen
- 10 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern aus dem Bereich der örtlichen Verwaltung

Nichtöffentlicher Teil

- 11 Vermietung und Verpachtung
- 12 Grundstücksangelegenheiten

Öffentlicher Teil

- 13 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse*

Kurt Geörger

Ortsvorsteher

*) Die Mitteilung über die entsprechenden Beschlüsse erfolgt im Nachgang zur Sitzung auch unter www.woerth.de.

Fraktionsvorbereitungen:

CDU, SPD, B. 90/Grüne: Montag, 18. Mai, 19 Uhr, Bürgerhaus

Bekanntmachung

Haushaltssatzung des Wasserzweckverbandes Bienwald für das Wirtschaftsjahr 2020

Die Verbandsversammlung hat am 28.01.2020 gemäß § 10 Nr. 8 der Verbandsordnung in Verbindung mit § 6 des Zweckverbandsgesetzes und § 95 ff. der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 wird im Erfolgsplan

auf der Aufwandsseite auf 361.000 EUR

auf der Ertragsseite auf 361.000 EUR

und im Vermögensplan

bei den Finanzierungsmitteln auf 254.000 EUR

beim Finanzbedarf auf 254.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite und Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Die Entgeltsätze werden gem. Entgeltsatzung vom 12.12.2006 wie folgt festgesetzt:

1. Einmaliger Beitrag

2,13 EUR je qm beitragspflichtiger Grundstücksfläche zuzüglich Zuschläge für Vollgeschoße

2. Wiederkehrender Beitrag monatlich

bei Wasserzählergröße bis Q3=4, Q3=10 3,00 EUR

bei Wasserzählergröße bis Q3=16, Q3=25 12,00 EUR

bei Wasserzählergröße bis Q3=40, Q3=63 50,00 EUR

bei Wasserzählergröße über DN 100 100,00 EUR

3. Gebühren nach dem Wasserverbrauch

je cbm für Tarifabnehmer 1,32 EUR

je cbm für Gebietsfremde 0,86 EUR

Gebühren für Bauwasser, je Gebäude bzw.

je Nutzungs-/Wohneinheit 75,00 EUR

4. Wasserabgabe über Hydrantenstandrohr-Zähler

Hydrantenstandrohrmiete :

Grundpreis-Pauschale 15,00 EUR

Benutzungsgebühr pro Tag 0,25 EUR

Verbrauchsgebühr: je cbm gemessener Verbrauch 1,32 EUR

Gemäß § 7 Abs. 5 Kommunalabgabengesetz werden für laufende Entgelte unter Berücksichtigung des Vorjahresverbrauchs vier Vorausleistungen fällig.

Die vorgenannten Entgelte sind Nettobeträge, denen die Mehrwertsteuer gemäß § 7 Abs. 8 KAG zugeschlagen wird.

§ 4

Die Haushaltssatzung für 2020 tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Hinweis

1. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde von der Verbandsversammlung in öffentlicher Sitzung am 17.12.2018 beschlossen.

2. Die Satzung wird am 14.05.2020 im Amtsblatt der Stadt Würth und am 15.05.2020 im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Kandel öffentlich bekanntgemacht. Die Haushaltssatzung mit den Anlagen liegt vom 18.05.2020 bis einschließlich 29.05.2020 bei der Stadtverwaltung Würth, Mozartstraße 2, 76744 Würth am Rhein, Zimmer 301 öffentlich aus. Sie kann auch bei den Verbandsgemeindewerken Kandel, Im Stadtkern 1, 76870 Kandel, Zimmer 108, eingesehen werden.

3. Die Kreisverwaltung Germersheim hat mit Schreiben vom 19.03.2020 mitgeteilt, dass keine Bedenken wegen Rechtsverletzung erhoben werden.

4. Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung (GemO) für Rheinland-Pfalz gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

a) die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder

b) vor Ablauf eines Jahres nach der Bekanntmachung die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Wasserzweckverband Bienwald, Sitz: Stadtverwaltung, Mozartstraße 2, 76744 Würth am Rhein unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat. Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Würth am Rhein, 04.05.2020

Dr. Nitsche

Verbandsvorsteher

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Auftraggeber: Stadt Würth am Rhein

Kontakt: Zentrale Vergabestelle Würth/Kandel/Hagenbach, Tel. 07271-131-240

Leistung: Neubau Kindertagesstätte Abtswald Teil C – Tischlerarbeiten Einbaumöbel

Hauptmasse:

- ca. 45 m unterschiedliche Schrankwände in Nischen

- zwei Wickeltische mit Schrankkonstruktion

- eine Kinderküche mit Geräten, Unterschränke aus kunststoffbeschichteten Spanplatten

- ca. 20 m Kindergarderobe mit Sitzbänken

- ein Stück Durchreiche zur Küche mit Schränken und Glas-Schiebeelement
 - eine Personalküche mit Geräten, Unter- und Oberschränken aus kunststoffbeschichteten Spanplatten
 - zwei Einhausungen von Lüftungsschächten
 - vier Nischenschränke über bauseitigen Waschtischen
- Ort der Leistung: Wörth am Rhein, Paul-Klee-Ring 1
Vergabenummer: WOE-TRO-2019/51
Vollständige Texte und Ausschreibungsunterlagen unter:
<https://www.subreport.de/E43384679>

Meldeamt geschlossen

27. Mai bis 1. Juni

In Rheinland-Pfalz wird die landeseinheitliche Softwarelösung aller Melde-, Pass- und Personalausweisbehörden am Pfingstwochenende 2020 auf ein neues Verfahren umgestellt. Bitte haben Sie Verständnis, dass in der Zeit vom 27. Mai bis einschließlich 1. Juni keine Anträge und Vorgänge bearbeitet werden können und infolgedessen an diesen Tagen kein Publikumsverkehr möglich ist. Die An-, Ab- und Ummeldung eines Wohnsitzes, Beantragung von Führungszeugnissen, Meldebescheinigungen usw. sowie auch die Beantragung von Personalausweisen, Kinderausweisen und Reisepässen ist ebenfalls in dieser Zeit nicht möglich. Am Dienstag, 2. Juni, nimmt das Einwohnermeldeamt die Arbeit mit dem neuen Verfahren auf. Ab Mittwoch, 3. Juni, steht das Einwohnermeldeamt den Bürgern wieder zur Verfügung.

Allgemeiner Hinweis

Im Hinblick der Softwareumstellung sowie der Corona-Pandemie ist die Vorsprache im Einwohnermeldeamt bis auf weiteres nur mit Termin möglich. Es wird um Verständnis gebeten.

Sanierung der Mischwasserkanäle

im Ortsbezirk Wörth, Ortsteil Dorschberg

Im Zeitraum Anfang April bis Ende September 2020 werden vereinzelt Mischwasserkanäle im Ortsbezirk Wörth, Ortsteil Dorschberg, in geschlossener Bauweise saniert.

Während der Maßnahme kann es kurzfristig zu verkehrlichen und sonstigen Beeinträchtigungen im Ortsteil Dorschberg kommen.

Für weitere Informationen stehen die Stadtwerke Wörth am Rhein, Herr Roland Schramm, Tel. 07271-131-302, roland.schramm@woerth.de, gerne zur Verfügung.

STOP-Aufkleber auf Biotonnen

Kein Plastik in die Biotonne

„STOP, kein Plastik in die Bio-Tonne, auch keine kompostierbaren Plastikbeutel“ lautet der Hinweis auf den neuen Aufklebern für die Biotonnen im Landkreis Germersheim, die ab dem 14. Mai sukzessive auf den zur Leerung bereitgestellten Biotonnen aufgeklebt werden. Plastik jeglicher Art gehört nicht in die Biotonne.

Bereits im Dezember letzten Jahres sind im Landkreis Germersheim die Kontrollen der Biotonnen angelaufen, um die Qualität des darin gesammelten Abfalls zu prüfen. Bedingt durch die Corona-Pandemie musste zwischenzeitlich eine Pause eingelegt werden. Nun laufen die Kontrollen wieder an. Falsch befüllte Tonnen werden mit einem Hinweis zur richtigen Sortierung versehen. Ist die Verschmutzung allerdings zu gravierend, müssen die Müllwerker die Tonne ungeleert stehen lassen.

„Der Grund für unsere diversen Aktionen im Rahmen der Qualitätsoffensive Biomüll liegt darin“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel, „dass Verpackungen aus Plastik die weltweit größten Umweltprobleme verursachen. Plastiktüten verschmutzen nicht nur die Weltmeere, sondern sie gelangen in Form von Mikroplastik auch auf die Äcker und über Nahrungsmittel auf unseren Esstisch. Seit Oktober letzten Jahres wird in einer neuen Biomüll-Vergärungsanlage am Standort Westheim Gas aus Bio-Abfällen gewonnen. Diese saubere, umweltfreundliche Energie ist aber nur zu gewinnen, wenn die Anlage mit gut getrenntem Biowertstoff befüllt wird.“

Auch kompostierbare Plastiktüten aus Maisstärke dürfen nicht in die Biotonne. Denn Plastiktüten aus Maisstärke verrotten zu langsam, so dass nicht aussortierbare Reste mit dem Kompost auf die Äcker gelangen. Als Alternative können Biotonnenbesitzer Küchenabfälle für den Transport zur Tonne in Zeitungspapier einwickeln, so der Tipp der Abfallwirtschaft. Das bindet Feuchtigkeit und lässt sich gut kompostieren, weil es sehr schnell verrottet. Der Handel bietet teilweise auch geeignete Papiertüten in seinem Sortiment an.

Das Forstamt Bienwald informiert

Friedapfad bei Büchelberg weiterhin gesperrt



Der sogenannte Friedapfad entlang des Aschbachs westlich von Büchelberg ist schon seit einiger Zeit gesperrt. Grund hierfür ist das durch einen Pilz ausgelöste Eschensterben, das auch die Eschen entlang des Friedapfades zum Absterben bringt.

Die toten Eschen brechen plötzlich ohne vorherige Anzeichen ab und fallen unkontrolliert. Außerdem können jederzeit Totäste aus den Eschenkronen auf den Pfad fallen.

Um diese Gefahr für Waldbesucher zu minimieren, wurde der Friedapfad zwischen der Wattallee und dem Weißen Kreuz umgeleitet.

Leider musste festgestellt werden, dass die Absperrung des alten Friedapfades in letzter Zeit häufig missachtet und sogar zerstört wurde. Aus diesem Grund wird der Pfad in den nächsten Tagen wieder so geschlossen, dass dessen Benutzung in Zukunft deutlich erschwert ist.

Es wird um Verständnis für diese Maßnahme gebeten.

Durch das Benutzen des gesperrten Pfades bringt man nicht nur sich selbst in akute Lebensgefahr, sondern gefährdet gleichzeitig die bei einem Unfall hinzugerufenen Rettungskräfte.

Bitte daher die ausgeschilderte Umleitung benutzen.

Leider können die gefährlichen Bäume nicht gefällt werden, da sich die Waldarbeiter dabei ebenfalls in Lebensgefahr begeben müssten.

Sobald die toten Eschen von sich aus umgefallen sind und der Friedapfad wieder gefahrlos begangen werden kann, wird dieser wieder für die Waldbesucher geöffnet.

Bei Fragen bitte an das Forstamt Bienwald, Tel. 07275-98930, wenden.

Finanzamt Speyer-Germersheim

Wegfall von Zahlungserinnerungen für Steuervorauszahlungen ab Juni 2020 Bürger und Unternehmen, die Vorauszahlungen auf ihre Einkommen- und Körperschaftsteuer leisten müssen, wurden bisher quartalsweise an die fälligen Zahlungen erinnert.

Diese regelmäßigen Zahlungshinweise wurden im ersten Quartal 2020 letztmalig verschickt. Ab Juni 2020 wird der Versand dieser Zahlungserinnerungen für Steuervorauszahlungen komplett eingestellt.

Durch diese Maßnahme spart das Land Rheinland-Pfalz jährlich rund 220.000 EUR an Porto- und Papierkosten.

Damit betroffene Bürger auch künftig ihre Steuern pünktlich bezahlen und keine Säumniszuschläge riskieren, empfiehlt die Finanzverwaltung, am SEPA-Lastschriftinzugsverfahren teilzunehmen.

Vorteil des Lastschriftinzugsverfahrens

Termine und die genaue Höhe der jeweiligen Steuervorauszahlung müssen von den Betroffenen nicht selbst überwacht werden. Dadurch werden Säumniszuschläge, die bei einer verspäteten oder nicht vollständigen Zahlung fällig würden, vermieden.

Zudem werden das Ausfüllen von Überweisungsaufträgen und ggf. auch zusätzliche Buchungsgebühren gespart.

Im Falle einer nachträglichen Änderung der Höhe der Vorauszahlungen, erfolgt automatisch eine Rücküberweisung der zu viel gezahlten Beträge.

Bei dem Verfahren entscheidet der Bürger, ob die Teilnahme für alle Vorauszahlungen zu seiner Steuernummer gilt oder ob sie auf bestimmte Steuerarten und Vorauszahlungen beschränkt werden soll.

Ein entsprechender Vordruck – Teilnahmeerklärung am SEPA-Lastschriftinzugsverfahren – wurde mit dem letztmalig zugestellten Zahlungshinweis verschickt. Der Vordruck ist zudem auch beim Finanzamt oder im Internet unter www.fin-rlp.de/vordrucke – hier unter „Allgemeine Vordrucksuche“ (SEPA im Suchfeld eingeben) erhältlich.

Gründerwettbewerb „Pioniergeist 2020“ gestartet

Preisgelder im Gesamtwert von 35.000 EUR zu gewinnen

Pioniergeister gesucht: Existenzgründer, die sich während der letzten fünf Jahre selbstständig gemacht, ein Unternehmen übernommen haben oder in diesem Jahr gründen werden, können sich ab sofort bis zum 31. August 2020 bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) für den Gründerpreis „Pioniergeist 2020“ bewerben. Der Preis für das beste Gründungskonzept ist mit 15.000 EUR dotiert, der Zweit- und der Drittplatzierte erhalten 10.000 EUR beziehungsweise 5.000 EUR. Darüber hinaus vergeben die Business Angels Rheinland-Pfalz wieder einen Sonderpreis in Höhe von 5.000 EUR für die beste Gründungsidee. Die Bewerbungsunterlagen sind im Internet unter www.pioniergeist.rlp.de abrufbar.

Gewinnerunternehmen profitieren neben dem Preisgeld auch von der Medienresonanz rund um die Preisverleihung des vom SWR-Fernsehen, der Volksbanken Raiffeisenbanken und der ISB ausgerichteten Wettbewerbs. Der Gründerpreis wird in diesem Jahr bereits zum 22. Mal unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz vergeben.

Über die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB):

Die ISB mit Sitz in Mainz ist die landeseigene Förderbank für Rheinland-Pfalz und unterstützt das Land bei der Umsetzung der Wirtschafts-, Struktur- und Wohnraumförderung. Mit Beratungsangeboten, zinsgünstigen Darlehen, Bürgschaften, Zuschüssen und Eigenkapitalfinanzierungen setzt sie ein breites Portfolio an Fördermöglichkeiten ein und bezieht hierbei auch Mittel des Landes, Bundes und der Europäischen Union ein. Die ISB arbeitet wettbewerbsneutral mit allen Kreditinstituten und Sparkassen zusammen.

Städtetag zum Nahverkehrsgesetz

Städtetag begrüßt Aufwertung des ÖPNV zur Pflichtaufgabe

Der heute vom Ministerrat beschlossene Entwurf zur Novellierung des Nahverkehrsgesetzes wird vom Städtetag Rheinland-Pfalz grundsätzlich begrüßt. Insbesondere die nun vorgesehene Aufwertung des ÖPNV von einer bisher freiwilligen zu einer Pflichtaufgabe bewerten die Städte als Meilenstein. „Der Entwurf ist ein großer Schritt hin zu einem zukunftsfähigen Nahverkehr. Künftig ist die Leistungsfähigkeit städtischer Mobilität nicht mehr allein von der Kassenlage der Kommunen abhängig. Das Land steigt stärker in die Finanzierung des ÖPNV ein. Das ist richtig und wichtig“, so Michael Ebling, Vorsitzender des Städtetages und Mainzer Oberbürgermeister. Die Finanzierung des ÖPNV werde durch den Entwurf auf eine neue Grundlage gestellt. Ein technisch aufgerüsteter und nachhaltig betriebener öffentlicher Nahverkehr sei eines der wichtigsten Zukunftsthemen für alle rheinland-pfälzischen Städte. Angesichts des wachsenden Zuzugs in die Städte und der gleichzeitig steigenden Pendlerströme aus dem Umland sei es dringender denn je, Mobilität auszubauen. „Wir sehen in der Aufwertung des ÖPNV zur Pflichtaufgabe ein wichtiges Signal des Landes angesichts der bevorstehenden Verkehrswende“, so der Vorsitzende. Zukünftig werde man viel mehr Individualverkehr von der Straße auf den ÖPNV verlagern müssen, um den anspruchsvollen Klimazielen gerecht zu werden. Ebling: „Unsere Städte benötigen die finanzielle Möglich-

keiten, um die Verkehrswende nachhaltig und an den Bedürfnissen der Menschen ausgerichtet, voran zu bringen. Der von der Landesregierung vorgelegte Entwurf leistet dazu einen guten und auch dringend erforderlichen Beitrag.“ Bürgermeister Dr. Nitsche bewertet das neue Nahverkehrsgesetz ebenso sehr positiv: „Nachhaltige Mobilität im Sinne einer sozial-ökologischen Wende kann nur erreicht werden, wenn alle Bürgerinnen und Bürger ein attraktives Mobilitätsangebot erhalten. Das neue Gesetz ist dafür ein wichtiger Beitrag und weist in die richtige Richtung. Wir arbeiten weiter am mittelfristigen Ziel eines kostenfreien ÖPNV für alle.“

Große Zufriedenheit mit dem Finanzamt Speyer-Germersheim

Ergebnisse der landesweiten Bürgerbefragung liegen vor

Die Bürger sind mit dem Finanzamt Speyer-Germersheim sehr zufrieden. Insbesondere die Freundlichkeit der Mitarbeiter wurde gelobt. Verbesserungsbedarf sah die Mehrheit der Befragungsteilnehmer in der Verwaltungssprache. Das ist das Ergebnis einer einjährigen Online-Bürgerbefragung der Finanzämter, an der rund 12.300 Bürger aus Rheinland-Pfalz teilgenommen hatten.

„Die positive Rückmeldung ist gerade in Zeiten der aktuellen Corona-Krise eine große Motivation für unsere Mitarbeiter, die vor Ort alles tun, um Betroffenen schnelle Hilfe zu ermöglichen“, so Martin Britz, Vorsteher des Finanzamts Speyer-Germersheim.

Die Teilnehmer an der Befragung sind, wie auch im landesweiten Ergebnis, zufrieden mit ihrem Finanzamt und gaben ihm im Durchschnitt die Schulnote 2,3. Dabei äußerten 72 Prozent, dass sie mit dem für sie zuständigen Finanzamt in besonderem Maße (Schulnote 1) oder voll zufrieden (Schulnote 2) sind. Die Mitarbeiter im Finanzamt Speyer-Germersheim erhalten für ihre Freundlichkeit und fachliche Kompetenz beste Noten (Note 1,8 und 2,0). Auf die fachliche Kompetenz und die gewissenhafte Erledigung ihrer persönlichen Anliegen legen die teilnehmenden Bürger besonders großen Wert. Neben der Kompetenz der Mitarbeiter ist ihnen aber auch die telefonische Erreichbarkeit ihres Finanzamtes wichtig.

Verbesserungsbedarf sehen die Befragten bei der Verwaltungssprache. Insbesondere in Schreiben und bei den Erläuterungen im Steuerbescheid; vor allem in Fällen, in denen das Finanzamt von der Steuererklärung abgewichen ist. Hier gibt es lediglich die Note 3,4 (befriedigend).

Ein im Jahr 2019 initiiertes Kooperationsprojekt zwischen dem Bundesfinanzministerium, den Finanzministerien aller Länder und dem Leibniz-Institut für Deutsche Sprache beschäftigt sich bereits konkret damit, Texte der Steuerverwaltung bürgerfreundlicher und damit verständlicher zu gestalten. Ausführlichere Ergebnisse der Bürgerbefragung sind auf der Internetseite des Finanzamts unter www.finanzamt-speyer-germersheim.de abrufbar.

Den Keller im Sommer trocknen? - Vorsicht beim Lüften kühler Räume im Sommer

Energietipp der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Es klingt erst mal einleuchtend einen feuchten Keller im Sommer durch warme Luft zu trocknen. Leider gelingt das nicht in jedem Fall und kann sogar zum gegenteiligen Effekt führen.

Warme Luft kann viel Wasserdampf aufnehmen. Im Keller kühlt die Luft ab und die relative Luftfeuchtigkeit erhöht sich, da kalte Luft weniger Wasserdampf aufnehmen kann. An den kalten Wänden im Keller oder der Souterrainwohnung kann es dann sogar zu Bildung von Kondenswasser kommen, wie bei einer kalten Flasche die aus dem Kühlschrank genommen wird. Aber auch ohne Tropfenbildung an den kühlen Wänden, kann es zum Wachstum von Schimmelpilzen kommen, wenn die Luftfeuchte für längere Zeit bei 80 Prozent oder darüber liegt.

Das Lüften kalter Räume sollte in der warmen Jahreszeit besser in den kühleren Abend-, Nacht- oder Morgenstunden erfolgen. Am besten mit komplett geöffnetem Fenster.

Da die Luft in der warmen Jahreszeit bereits eine hohe relative Luftfeuchtigkeit hat, kann sie kaum noch Feuchtigkeit aufnehmen. Der maximale Sätti-

Informationen zur Schulbuchausleihe gegen Gebühr im Schuljahr 2020/2021 für alle Grundschulen der Stadt Wörth a. Rh.

Die Teilnahme an der Schulbuchausleihe gegen Gebühr ist freiwillig. Für eine Teilnahme ist in jedem Schuljahr eine neue Bestellung erforderlich. Dies gilt auch, wenn aktuell ausgeliehene Schulbücher auch im Schuljahr 2020/2021 im Unterricht weiter verwendet werden. Andernfalls müssen am Ende des Schuljahres 2019/2020 alle ausgeliehenen Schulbücher zurückgegeben werden.

Die Bestellung für das Schuljahr 2020/2021 ist grundsätzlich nur in der Zeit vom

25. Mai bis 16. Juni 2020

möglich.

Wie melde ich mich zur Ausleihe gegen Gebühr an?

Die Bestellung erfolgt über Ihr persönliches **Benutzerkonto** im Elternportal. Zu diesem gelangen Sie über die Internetseite **www.LMF-online.rlp.de**. Hier kann ein Benutzerkonto für die Schulbuchausleihe angelegt werden, über das Sie auch Bestellungen für mehrere Schülerinnen und Schüler durchführen können. Ein bereits früher angelegtes Benutzerkonto können Sie weiter benutzen.

Wie bestelle ich die Schulbücher für die Ausleihe gegen Gebühr?

Verwenden Sie für jede Schülerin und jeden Schüler den individuellen **Freischaltcode**, den Sie von der Schule für das Schuljahr 2020/2021 in einem Elternbrief erhalten haben. Führen Sie für **jedes Kind**, für das eine Teilnahme an der Ausleihe gegen Gebühr gewünscht ist, die Bestellung der Schulbuchpakete für das Schuljahr 2020/2021 **einzel**n durch. Wenn Sie beispielsweise für drei Kinder die Teilnahme an der Ausleihe gegen Gebühr wünschen, muss für **jedes Kind eine separate Bestellung** der Schulbuchpakete für das Schuljahr 2020/2021 mit dessen individuellem Freischaltcode erfolgen. Mit der Bestellung schließen Sie einen kostenpflichtigen Vertrag ab.

Wenn Sie einen Bestellvorgang erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail.

An der Ausleihe gegen Gebühr können nur solche Schülerinnen und Schüler teilnehmen, für die die Bestellung der Schulbuchpakete abgeschlossen wurde. Wer sich nicht rechtzeitig verbindlich zu dem Ausleihverfahren angemeldet und ein Schulbuchpaket bestellt hat, muss seine Schulbücher selbst beschaffen! **Die bloße Eingabe des Freischaltcodes im Elternportal stellt noch keine Bestellung dar.**

Ich habe bereits einen Antrag auf Lernmittelfreiheit (kostenlose Ausleihe) gestellt. Was muss ich beachten?

Wenn ein Antrag auf Lernmittelfreiheit für das Schuljahr 2020/2021 gestellt und dieser **Antrag bereits bewilligt** wurde, müssen Sie weiter nichts tun. Sie erhalten das Schulbuchpaket zu Beginn des neuen Schuljahres kostenfrei.

Sie müssen dazu also kein Benutzerkonto eröffnen und auch keine Bestellung durchführen!

Wenn Sie Ihren Antrag auf Lernmittelfreiheit bis zum 16. März 2020 gestellt haben und dieser **Antrag abgelehnt** wurde, können Sie an der Ausleihe gegen Gebühr teilnehmen.

Ich komme mit der Bestellung nicht zurecht. Wer hilft weiter?

Wenn Sie Unterstützung benötigen, weil Sie z. B. nicht über einen Internetzugang verfügen, wenden Sie sich bitte **frühzeitig** an die Servicestellen des Schulträgers; die Anschrift, die Servicezeiten und die Telefonnummer finden Sie auf der Rückseite des Elternbriefs mit dem Freischaltcode.

Bitte bringen Sie das Schreiben der Schule mit, das den für die Bestellung notwendigen Freischaltcode enthält.

Falls Sie Probleme mit der Bestellung haben, wenden Sie sich bitte während den üblichen Bürozeiten an die Hotline des Pädagogischen Landesinstitutes. Sie erreichen diese unter der Telefonnummer **0261-9702-900** oder unter der E-Mail-Adresse: **eSchule24@pl.rlp.de**.

Ihre Stadtverwaltung Wörth am Rhein

gungswert ist schnell erreicht. Im Winter hingegen ist die Luft draußen trockener als innen. Beim Lüften im Winter wird warme, feuchte Luft aus dem Innenraum durch trockene Außenluft ausgetauscht. Die Frischluft erwärmt sich und nimmt die Feuchtigkeit der Wohnung oder des Kellerraums auf, bis sie wieder ausgetauscht wird. Über einen längeren Zeitraum wird der Raum so trockener.

Nicht immer können die erforderlichen Lüftungszeiten im Alltag eingehalten werden. Daher kann es in einigen Fällen praktischer sein, eine feuchtegeregelte Lüftungsanlage einzubauen, die dann lüftet, wenn die absolute Feuchte der Außenluft niedriger ist als die Feuchte der Raumluft.

Eine ausführliche, individuelle Beratung erhalten Ratsuchende bei den Energieberaterinnen und Energieberatern der Verbraucherzentrale in einem persönlichen Beratungsgespräch. Beraten wird zu allen Fragen rund ums Heizen, Lüften und Energiesparen im Privathaushalt.

Die telefonische Beratung ist kostenfrei.

Die nächsten Beratungstermine finden am Donnerstag, 28. Mai, von 14 bis 17.45 Uhr, in Wörth, statt. Die Beratungen werden telefonisch durchgeführt. Eine Terminvereinbarung ist dafür erforderlich unter Tel. 0800-6075600 (kostenlos).

Aus dem Polizeibericht

Am 28. April um 12.40 Uhr parkte ein blauer Transporter auf dem Lidl-Parkplatz in der Ottstraße in Wörth rückwärts aus und beschädigte hierbei einen danebenstehenden PKW. Die beiden Fahrer hatten noch Blickkontakt miteinander. Der Unfallbeteiligte flüchtete jedoch von der Unfallstelle.

Wer sachdienliche Hinweise zu diesem Fall geben kann, wird gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Wörth am Rhein unter Tel. 07271-9221-0 oder piwoerth@polizei.rlp.de in Verbindung zu setzen.

Corona-Informationen

Bürgerbrief der Stadtverwaltung zur aktuellen Corona-Lage

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger, noch immer hält das Corona-Virus unsere Gesellschaft im Griff und schränkt unser Leben teilweise erheblich ein. Wenngleich einige Erleichterungen, insbesondere für unsere Gewerbebetriebe und den Handel umgesetzt werden konnten, leiden andere Bereiche noch erheblich unter den Sicherheitsmaßnahmen. Insbesondere unsere Gastronomie, die einen nahezu vollständigen Ausfall der Einnahmen zu erleiden hat, ist schwer getroffen. Wir freuen uns sehr, dass die Gastronomie, und hoffentlich auch unsere Feste und Feiern schon bald unter Auflagen wieder werden durchstarten können. Es wird dann auch an uns allen liegen, das Angebot zu nutzen und unseren Gastronomen wieder ein Auskommen zu ermöglichen.

Eine weitere Personengruppe ist derzeit noch in erheblicher Weise von Einschränkungen betroffen: Unsere Kinder und Jugendlichen leiden nach wie vor sehr stark unter der Schließung der Schulen und Kindertagesstätten. Wenngleich erste Schulklassen wieder in angepasstem Präsenzunterricht sind, so ist doch das bislang versäumte bis zum Schuljahresende kaum wieder aufzuholen. Unsere Kinder und Jugendlichen haben ein Recht auf Bildung. Das müssen wir achten und nach Möglichkeiten suchen, wie wir dieses hohe Gut bewahren können. Erfreulicherweise sind bislang nur sehr wenige Kinder und Jugendliche an Corona erkrankt, das macht Hoffnung, dass wir schon bald zu einem Regelbetrieb zurückkehren können. Unsere Solidarität gilt allen Eltern, die diese schwierige Situation meistern müssen. Sehr gerne unterstützen unsere städtischen Grundschulen, aber auch die Kirchengemeinden als Träger unserer Kindertagesstätten mit einer Notbetreuung. Diese steht allen Familien offen, die keine anderweitige Betreuung finden können, aber z. B. berufsbedingt die Kinder nicht betreuen können. Die Notbetreuung ist übrigens für alle Familien offen, nicht nur für Elternteile die zu sogenannten „systemrelevanten“ Berufsgruppen zählen. Wir freuen uns sehr, dass wir die Spielplätze wie-

der öffnen konnten! Bitte achten Sie aber weiterhin auf die hygienischen Vorgaben.

Gleichzeitig mit den Erleichterungen für zahlreiche Bevölkerungsgruppen müssen wir uns aber vergegenwärtigen, dass die Bedrohung durch Corona für alle Menschen in fortgeschrittenem Alter, insbesondere sofern sie an weiteren, auch chronischen Beschwerden oder Vorerkrankungen leiden, nach wie vor sehr hoch ist. Für uns als Bürgermeister und Beigeordnete besitzt der Schutz der Risikogruppen höchste Priorität. Wir erwarten, dass die Entwicklung der Schutzmaßnahmen in Deutschland und Europa dahin geht, dass für Menschen ohne gesundheitliche oder altersgemäße Einschränkungen weitere Lockerungen der Schutzmaßnahmen zu erwarten sind. Gleichzeitig werden die Schutzmaßnahmen für Menschen im hohen Alter oder mit bestehenden Einschränkungen auf sehr hohem Niveau bleiben müssen. Wir bitten Sie schon alle heute: Lassen Sie uns zusammenhalten und gemeinsam die nächsten Monate meistern. Mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Verständnis, aber auch mit Gefahrenbewusstsein, Fürsorge und Verantwortungsgefühl für die Sorgen und Nöte der jeweils anderen werden wir diese Krise sehr viel leichter durchleben als mit Egoismus und Ignoranz. Dabei ist es für uns selbstverständlich, dass die freiheitlich-demokratische Grundordnung nicht durch Corona-Überwachungsaktionismus beschädigt werden darf. Augenmaß und Verhältnismäßigkeit müssen die Leitschnur sein.

Unsere Unternehmen im Stadtgebiet haben teilweise erheblich unter den Corona-Einschränkungen gelitten. Die rasche Hilfeleistung des Landes hat reibungslos funktioniert, so dass bislang keinerlei kritische Situationen an die Stadtverwaltung herangetragen wurden. Wir freuen uns sehr, dass die Zusammenarbeit zwischen allen staatlichen Ebenen, Bund, Land und Kommune zum Wohle unserer Gesellschaft so gut funktioniert. Das ist – mit Blick auf viele andere Regionen unserer Erde – keineswegs selbstverständlich. Herzlichen Dank allen, die daran mitwirken!

Beste Grüße – und bleiben Sie gesund!

Dr. Dennis Nitsche, Bürgermeister

Rolf Hammel, Erster Beigeordneter

Dr. Thomas Krämer, Beigeordneter

Öffnung der Rathäuser

Für Angelegenheiten, die sich nicht ohne persönliche Vorsprache erledigen lassen

Die Stadtverwaltung Wörth a. Rh. hat in den vergangenen Wochen der Pandemie unter besonderen Bedingungen gearbeitet. Die Bürger konnten damit weiterhin, jedoch unter besonderen hygienischen Vorkehrungen, ihre Anliegen in der Stadtverwaltung bearbeiten lassen. Seit 4. Mai sind einige der Schutzmaßnahmen wieder reduziert und die Zugänglichkeit erleichtert.

Es gelten wieder die normalen Öffnungszeiten

Zum Schutze der Bürger sowie der Beschäftigten im Rathaus bleiben folgende Zugangsbeschränkungen unter Beachtung von Schutz- und Hygienemaßnahmen notwendig:

1. Wie bisher wird am Eingang eine Schleusenregelung praktiziert. Einlass ist nur am Haupteingang nach Klingeln und Händedesinfektion möglich. Dabei achten die Bediensteten an der Zentrale darauf, dass zu den einzelnen Bereichen des Rathauses immer nur eine begrenzte Personenzahl zugelassen wird. Nehmen Sie telefonisch Kontakt mit dem Rathaus auf (Zentrale unter 07271-131-0) oder direkt mit dem zuständigen Sachbearbeiter. Nutzen Sie auch unsere Online-Services auf der Homepage unter www.woerth.de.
2. Zur Einhaltung der Kontaktsperren wird weiterhin darum gebeten, die persönliche Vorsprache auf ein Minimum zu begrenzen. Vieles lässt sich fernmündlich, per E-Mail oder Brief erledigen.
3. Falls eine persönliche Vorsprache dennoch notwendig ist, ist der Aufenthalt im Rathaus ausschließlich für die zu erledigenden Amtsgeschäfte erlaubt; die Besucher sind dringend aufgerufen, den Aufenthalt nur auf das zeitlich notwendigste Maß zu beschränken.
4. Ausweisdokumente oder sonstige amtliche Unterlagen können wie bisher nach telefonischer Vereinbarung am Ausgabefenster des Meldeamts abgeholt werden. Ein Zutritt ins Rathaus ist hierzu nicht erforderlich.

5. Der Fahrkartenverkauf wird zunächst noch nicht wieder aufgenommen. Auch die Bürgerhäuser bleiben einstweilen noch geschlossen. Sämtliche Angelegenheiten lassen sich in Wörth bei der Stadtverwaltung erledigen.

6. Das Rathaus kann nur mit einer Mund- und Nasenbedeckung (z. B. Masken, nicht medizinischer Alltagsmund- und Nasenschutz, Schals oder Tüchern) betreten werden. Auch die Mitarbeiter werden selbstverständlich gegenüber den Kunden eine Maske tragen.

7. Die Stadtbücherei ist bereits wieder in den eingeschränkten Betrieb zur schrittweisen Wiedereröffnung gegangen. Auch hier gilt Maskenpflicht. Bitte verfolgen Sie hierzu die aktuellen Veröffentlichungen der Stadtbücherei.

Bitte haben Sie Verständnis für diese Maßnahmen, sie dienen zum gegenseitigen Schutz und sollen verhindern, dass der in den letzten Wochen mit starken Einschränkungen erkämpfte Erfolg einer Abflachung der Infektionskurve durch mangelnde Vorsicht und zu frühe Lockerungen wieder zunichte gemacht wird.

Bleiben Sie gesund!
Ihre Stadtverwaltung

Bürgerhäuser öffnen wieder ab kommendem Montag

Fahrkarten wieder erhältlich

Die Bürgerhäuser in Maximiliansau, Schaidt und Büchelberg öffnen ab Montag, 18. Mai, wieder zu den bekannten Öffnungszeiten.

Einlass ist nur nach Klingeln und Händedesinfektion möglich. Die Bürgerhäuser können nur mit einer Mund- und Nasenbedeckung (z. B. Masken, nicht medizinischer Alltagsmund- und Nasenschutz, Schals oder Tüchern) betreten werden. Die Bediensteten der Bürgerhäuser achten darauf, dass nur eine begrenzte Personenzahl zugelassen wird. Die Abstandsregelungen sind einzuhalten. Die Stadtverwaltung empfiehlt, vor einem Besuch im Bürgerhaus telefonischen Kontakt aufzunehmen und ggf. einen Termin zu vereinbaren. Zur Einhaltung der Kontaktsperren wird weiterhin darum gebeten, die persönliche Vorsprache auf ein Minimum zu begrenzen. Vieles lässt sich fernmündlich, per E-Mail oder Brief erledigen. Falls eine persönliche Vorsprache unvermeidlich ist, muss der Aufenthalt im Bürgerhaus auf das notwendigste Maß begrenzt werden.

Darüber hinaus können die Bürger bei der Stadtverwaltung und im Bürgerhaus Maximiliansau wieder Fahrkarten für die Stadtbahn erwerben. Auch hier wird jedoch empfohlen, auf die digitalen Angebote des KVV zurückzugreifen und die Verkaufsstellen nur im Ausnahmefall persönlich aufzusuchen.

Stadtbücherei ist wieder geöffnet

Die Stadtbücherei Wörth ist seit dem 4. Mai mit Einschränkungen wieder für Besucher geöffnet.

Für Wörth gelten vorerst reduzierte Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Am Mittwoch und Samstag bleibt die Stadtbücherei geschlossen.

In Maximiliansau gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Für den Besuch gibt Zugangs- und Hygieneregeln. Es dürfen in Wörth nur bis zu zehn Personen gleichzeitig in die Bücherei, in Maximiliansau sind es sieben Personen.

Abstandsregeln sind einzuhalten, Mund-Nasen-Schutz ist zu tragen.

Die Büchereiräume sollten möglichst einzeln und nicht im Familienverbund betreten werden. Ein Verweilen soll vermieden und stattdessen Medien zügig abgegeben und entliehen werden. Zeitschriftenecke und der Krabbereich sind vorerst gesperrt.

Die Stadtbücherei bietet nach wie vor an, Medienpakete nach Wunsch vorab zu richten, so dass diese nur noch abgeholt werden müssen. Bei Bedarf ist auch ein Lieferservice in Wörth und Maximiliansau möglich.

Weiterhin empfehlenswert ist die Nutzung der Onleihe als virtuelle Zweigstelle der Stadtbücherei, mit rund 100.000 eBooks, Hörbücher, Zeitschriften und Zeitungen, die zum Lesen auf Tablets, Smartphones und eBook-Readern bereit stehen.

Volkshochschule Wörth

in der Kreisvolkshochschule Germersheim



Das Team der Volkshochschule Wörth bedauert sehr, dass die Volkshochschule Wörth wegen der Bemühungen um die Eindämmung des Corona-Virus ihren Kurs- und Veranstaltungsbetrieb im Frühjahr- und Sommersemester 2020 vollständig einstellen muss. Alle laufenden Kurse sind somit sofort beendet und Einzeltermine abgesagt. Die Volkshochschule ist bemüht, die abgesagten Einzeltermine im Spätjahr erneut anzubieten.

Die Geschäftsstelle der Volkshochschule ist zu geänderten Sprechzeiten am Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Die Volkshochschule hat sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht, sieht sich aber in der Verantwortung, die Gesundheit der Teilnehmer und Referenten zu schützen und ihren Beitrag zur Verlangsamung der Ausbreitung des Corona-Virus zu leisten. Vielen Dank für das Verständnis.

Gemeinsam dem Einzelhandel eine Zukunft geben

Bürgermeister Dr. Dennis Nitsche hat ein Diskussionspapier zur nachhaltigen Sicherung des Einzelhandels in den Kommunen verfasst. Das Papier, das ein Vorschlag an den Städte- und Gemeindebund und den Städtetag RLP ist, kann auf der Homepage der Stadt Wörth www.woerth.de unter „Aktuelles“ abgerufen werden.

Elternbeiträge für Kindertagesstätten

Kreisausschuss erlässt die Beiträge auch für den Monat Mai

Eltern im Landkreis Germersheim müssen auch für den Monat Mai keine Beiträge für Kindertageseinrichtungen zahlen, die aufgrund der Vierten Corona-Bekämpfungsverordnung und auch weiterhin durch die Fünfte Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes geschlossen sind. Das hat am Montag, 4. Mai, der Kreisausschuss beschlossen und verlängert damit eine Entscheidung, die bereits für den April Gültigkeit hatte. Die Beitragsfreiheit gilt für alle Eltern, auch für diejenigen, die die Notbetreuung in Anspruch nehmen. „Es wäre nicht nur ein unverhältnismäßiger Verwaltungsaufwand, würden wir Eltern von der Befreiung ausnähmen, die aufgrund ihres beruflichen Hintergrunds die Betreuung ihres Kindes nicht gewährleisten können. Es wäre auch eine Missachtung des Engagements Berufstätiger in systemrelevanten Bereichen“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel und der für Jugend zuständige Erste Kreisbeigeordnete Christoph Buttweiler.

Für Kinder, die das zweite Lebensjahr vollendet haben, ist der Besuch einer Kita bis zum Schuleintritt beitragsfrei. Folglich sind derzeit Elternbeiträge für U2-Kinder in Kitas und Schulkinder in Hortgruppen zu erheben. Der Landkreis übernimmt mit dieser Entscheidung die Elternbeiträge in Höhe von ca. 75.000 EUR pro Monat. Sollten die Tageseinrichtungen auch über den jetzt festgelegten Zeitraum hinaus geschlossen bleiben, wird über die Aussetzung der Elternbeiträge neu entschieden.

Zulassungsstelle öffnet wieder

Terminvereinbarung notwendig

Die Zulassungsstellen der Kreisverwaltung Germersheim in der 17er Straße 1 in Germersheim (Hauptstelle) sowie in der Gartenstraße 8 in Kandel (Außenstelle) sind seit Montag, 11. Mai, wieder für alle Bürger geöffnet. „Zu Ihrem Schutz und zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ist der Zugang zu den Zulassungsstellen nur mit Termin und unter Einhaltung einiger Regeln möglich. Ich bitte Sie, halten Sie sich daran, denn es geht um unser aller Gesundheit“, appelliert Landrat Brechtel.

Neben einer vorherigen Terminvereinbarung sind folgende Regeln vor Ort für alle verpflichtend: Bitte nur einzeln nach Aufforderung eintreten, bitte eine Mund-Nase-Bedeckung tragen, bitte an die allgemein gültigen Hygienebestimmungen zur Verlangsamung der Ausbreitung des Coronavirus halten.

Eine Bearbeitung eines Anliegens ohne vorherige Terminvereinbarung ist leider nicht möglich.

Termine können vereinbart werden für die Außenstelle in Kandel unter den Telefonnummern 07275-960-141 oder 07275-960-142 und für die Hauptstelle in Germersheim unter 07274-53-329.

Für die Hauptstelle in Germersheim besteht zudem die Möglichkeit, einen Termin über die Homepage des Kreises online zu reservieren unter folgendem Link: <https://www.kreis-germersheim.de/zulassung>.

Alle Standorte der Kreisverwaltung sind seit dem 17. März zwar für unangemeldete Besucher geschlossen und trotzdem für die Anliegen der Bürger offen. Kunden müssen allerdings grundsätzlich einen Termin mit den Mitarbeitern der Kreisverwaltung vereinbaren. Außerdem gilt für Termine in den Kreisverwaltungsgebäuden das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und das Desinfizieren der Hände an den Eingängen. Entsprechende Desinfektionsspender sind überall angebracht. Das Einhalten der Abstandsregel und der Hust- und Nies-Etikette wird als selbstverständlich erachtet.

Dank an das Gesundheitsamt

Einsatz zwischen maximalem Schutzanspruch und akzeptabler Alltagslösung für die Menschen



*Dr. Anette Georgens und Dr. Christian Jestrabek im Gesundheitsamt
(Photo: KV GER)*

„Wir können froh sein, dass bei uns seit einiger Zeit die Zahl der Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 kaum steigt. Das ist sicherlich allen Bürgerinnen und Bürgern zu verdanken, die sich an die Maßnahmen und Regeln im Zuge der Pandemie halten. Ganz besonders möchte ich auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gesundheitsamtes im Landkreis Germersheim danken, die seit Wochen teilweise weit über Belastungsgrenzen hinaus schier Udenkbares leisten“, sagt Landrat Dr. Fritz Brechtel. „Durch ihren Einsatz ist es gelungen, in allen positiven Fällen in unserem Kreis unter der Leitung von Amtsarzt Dr. Christian Jestrabek und seiner Kollegin, Dr. Anette Georgens, die nötigen und möglichen Maßnahmen umsetzen und damit die Verbreitung des Virus erheblich einzudämmen. Sie haben meinen größten Respekt!“ Gleichzeitig warnt der Kreischef, diese gute Entwicklung als Entwarnung zu betrachten und appelliert an alle, sich weiterhin vorsichtig zu verhalten und die Regeln zu akzeptieren – zum Eigenschutz und zum Schutz des Nächsten.

Bereits seit Ende Januar, mit der Einrichtung der Quarantänestation für Wuhan-Rückkehrer in der Südpfalkaserne, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen mitten im Pandemie-Geschehen. „Zu diesem Zeitpunkt haben wir noch nicht geahnt, dass das für uns nur der Auftakt sein sollte“, so Landrat Brechtel. Seit es seit Anfang März die ersten Infektionen im Kreis Germersheim gibt, wachsen die Aufgaben. Gemeinsam mit Hygieneinspektoren und den Verwaltungsmitarbeitern, inzwischen unterstützt durch Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fachbereichen und Externen, steht das Gesundheitsamt an vorderster Front. „Dabei verändern sich die Aufgaben fast täglich, die Anforderungen von Land, Bund und Robert-Koch-Institut werden der Lage stän-

dig angepasst“, erklärt Dr. Christian Jestrabek. „Gerade hier ist es nicht leicht, eine Balance zwischen einem maximalen Schutzanspruch und einer akzeptablen Alltagslösung für die Menschen im Landkreis umzusetzen. Auch zeigt sich immer deutlicher, dass die drastischen Einschränkungen für uns alle nur auf Zeit aufrechterhalten werden können.“

Von jedem Infizierten werden von den Gesundheitsamt-Teams die direkten Kontaktpersonen nachverfolgt und eine Gefahrenabschätzung vorgenommen, Quarantäneverordnungen (Absonderung auf Zeit in der eignen Wohnung) werden ausgestellt und Abstriche genommen. Die Zahlen sprechen für sich: Seit das Virus den Landkreis erreicht hat, wurden von 143 infizierten Personen im Landkreis das gesamte Umfeld abgeklärt, über 750 Quarantäneverordnungen an Bürger aus dem Kreis ausgestellt, hunderte Abstriche wurden genommen (Stand 5. Mai 2020). „Ein wesentliches Element der Infektionskontrolle ist die vollständige Kontaktnachverfolgung bei allen Neuinfizierten“, berichtet Jestrabek.

Die Überlegung dahinter ist, dass das Virus nur auf Zeit einen Menschen infiziert, die meisten werden wieder gesund und wahrscheinlich immun, leider versterben auch einige Menschen. Basierend auf diesem Infektionsablauf muss das Virus, um nicht selber auszusterben, neue Personen infizieren. Dies geschieht in erster Linie durch eine Tröpfcheninfektion aus der Atemluft von Erkrankten, verstärkt wird dies durch Hustenattacken. „Schafft man es nun“, so Jestrabek, „alle Menschen, die sehr engen Kontakt zu einem Erkrankten hatten, in häusliche Überwachung zu separieren, findet das Virus nach einer gewissen Zeit keine Menschen mehr, die es infizieren kann. Dies ist der Grund für die strengen Maßnahmen, die zur Zeit in der gesamten Bundesrepublik ergriffen werden.“

Ein weiteres Augenmerk liegt auf den kritischen Infrastrukturen wie Senioreneinrichtungen, Krankenhäusern, Arztpraxen. „Hier müssen wir in den Bereichen Prävention, Hygiene, Vorsorge, Schutzmaßnahmen und Abläufen beraten“, berichtet Dr. Anette Georgens. Selten ist es dabei mit einem Besuch oder einem Telefonat allein erledigt, weiß Dr. Georgens: „Es sind sich ständig verändernde Prozesse. Die Dynamik der Lage stellt an alle Beteiligten hohe Anforderungen. Ein wechselseitiger Austausch auf Augenhöhe und auch gegebenenfalls ein bisschen „Querdenken“ ist für alle Beteiligten unabdingbar, um „am Ball“ zu bleiben. Das avisierte bestmögliche Ergebnis für die Prävention kann dabei grundsätzlich nur auf Basis wechselseitigen Vertrauens entstehen. Dies wird durch gute Kontakte mit den Beteiligten und Kommunikation im Sinne von „kurzen Wegen“ und Verlässlichkeit erreicht. Durch unsere Besuche vor Ort haben wir mit den wichtigsten Risikostrukturen des Kreises ein gutes Miteinander erzielt. Wir tun was wir können und sehen das auch bei den beteiligten Akteuren in der Infrastruktur des Kreises. Aus diesem Grund sind wir guter Hoffnung, dass die Pandemie noch länger im Griff gehalten werden kann, sofern sich auch die Bürger des Kreises an die neu entstandenen Regeln zum Schutz Ihrer Angehörigen halten und Massenveranstaltungen nicht stattfinden.“

Zusätzlich zu diesen Herausforderungen beantworten die Teams und Ärzte des Gesundheitsamtes unzählige Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, die sich direkt oder übers Bürgertelefon mit ihren Anliegen an die Kreisverwaltung wenden. Und all das muss zusätzlich zu den Aufgaben, die im Gesundheitsamt auch in Nicht-Pandemie-Zeiten schon zu erfüllen sind, gestemmt werden: u. a. amtsärztlich vorgeschriebene Untersuchungen und Begutachtungen, medizinische Aufgaben in Zusammenarbeit mit polizeibehördlichen Aufgaben, Fachberatungen, Einschulungsuntersuchungen, Hygienethemen, Vermittlungsarbeit bei fehlenden Vorsorgeuntersuchungen, sozialpsychiatrische Hilfen.

„Die Belastung ist unbeschreiblich hoch. Ich bin jedem Mitarbeiter und jeder Mitarbeiterin der Verwaltung, jedem Helfer - auch aus den Reihen des Katastrophenschutzes - dankbar für das Engagement und die Bereitschaft, alles zu tun, um der Pandemie bestmöglich zu trotzen und die Ärzte bei der wichtigsten Aufgabe überhaupt zu unterstützen: Leben retten!“ stellt Landrat Dr. Fritz Brechtel das starke Miteinander in den Mittelpunkt und fordert: „Wie wohl nie zuvor wurde die Bedeutung des öffentlichen Gesundheitswesens und der Gesundheitsämter deutlich. Hier müssen landes- und bundesweit Entscheidungen für eine bessere personelle und sächliche Ausstattung getroffen werden!“

Restart Gastronomie

Umfangreiche Lockerungen für Gastronomen und Vermieter – wo gibt es Informationen?

Was bedeuten die Lockerungen für meinen Betrieb? Welche Regelungen gelten für die Hotellerie und Gastronomie? Wo erhalte ich Informationen zu Hygiene- und Schutzmaßnahmen? Der Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e. V. hat auf der Webseite www.kreis-germersheim.de/coronavirus eine eigene Rubrik „Vermieter und Gastronomen“ eingerichtet, wo die wichtigsten Informationen der touristischen Fachverbände gebündelt dargestellt sind.

Fährbetrieb wieder aufgenommen



Nach den jüngsten Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, dürfen sich die Bürger über einen weiteren Schritt, zurück in die allmählich wiedererlangte Bewegungsfreiheit, freuen: Seit 11. Mai haben die Rheinfähren in Neuburg und Leimersheim ihren Betrieb wieder aufgenommen. Berufspendler und alle Menschen, die sich bei schönem Wetter mit ihrer Familie oder allein im Freien bewegen möchten, können erneut die beiden Fährverbindungen bei ihrer Streckenplanung berücksichtigen.

Nachdem die Zahl der Fahrgäste in den vergangenen Wochen drastisch zurückgegangen und Hygienemaßnahmen noch nicht klar waren, hatten die beiden Rheinfähren ihren Betrieb vorübergehend einstellen müssen.

Johann und Marc Freiwald, die eigenständig die „Peter Pan“ Fähre in Leimersheim (Johann), wie auch die „Baden-Pfalz“ in Neuburg (Marc) betreiben, mussten nach dem Ausbleiben der Fahrgäste um ihre wirtschaftliche Existenz bangen. In den vergangenen Tagen wurde ein Hygienekonzept erstellt und beidseits des Rheins Genehmigung für den Wiederbetrieb eingeholt. „Außerdem wurde der Landeszuschuss bewilligt, so dass die Fähren ab dem kommenden Montag wieder Fahrt aufnehmen“, so Farrenkopf über die erfreuliche Entwicklung.

An Bord gilt ähnlich wie im öffentlichen Personennahverkehr für Radfahrer und Fußgänger eine Maskenpflicht. Sie werden ebenso wie die Motorradfahrer mit einem Mindestabstand auf der Fähre platziert. Autofahrer müssen im PKW sitzen bleiben. Die Kassierer an Deck der beiden Fähren schützen sich und die Fahrgäste durch ein Plexiglas-Gesichtsvision.

Seit 11. Mai sind die Fähren wie folgt geöffnet: Montag bis Freitag durchgehend von 6 bis 19 Uhr, am Wochenende (Samstag/Sonntag) sowie an Feiertagen von 10 bis 19 Uhr.

Absage Johannisfeuer

Wörth. Das am 26. Juni geplante Johannisfeuer am Schützenhaus Wörth muss der Schützenverein aufgrund der aktuellen Situation absagen.

TV Wörth – Abt. Handball

Corona bedingte Ausfälle

Wörth. Die Handballabteilung TV Wörth muss die für 14. Mai geplante Jahreshauptversammlung auf unbestimmte Zeit verschieben. Ebenso fällt die am 20. Mai geplante Jahreshauptversammlung des Fördervereins aus. Ein neuer Zeitpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Absagt wurde auch die für Anfang August vorgesehene Veranstaltung „Rock am Altwasser.“ Zum ersten Mal muss auch das vom 21. bis 23. August vorgesehene größte 24. Handball-Jugendturnier der Region ausfallen.



Erziehung und Bildung

Friedenskindergarten Wörth

Der Friedenskindergarten Wörth hat dieses Jahr zum Muttertag, in einem Jahr, in dem nichts ist, wie man es normalerweise kennt, für die Kinder zum Muttertagsbasteln einen Abholtsch eingerichtet und per E-Mail Material für Geschenke versandt. Die Kita hofft, die Mütter haben sich darüber gefreut, und nimmt den Muttertag ebenso zum Anlass, sich bei ihnen herzlich zu bedanken.

Weiterbildung

„Geprüfter Technischer Fachwirt“

Aufstiegsfortbildung zur Fach- oder Führungskraft für Personen mit technischer oder kaufmännischer Berufsausbildung

Der Technische Fachwirt ist eine Aufstiegsfortbildung auf Meister-/Techniker-Ebene (DQR 6), die eine Brücke zwischen technischen und kaufmännischen Kompetenzen bildet. Technische Fachwirte können damit im planenden und organisierenden Bereich, auch in der Logistik, der Disposition oder im Einkauf, eingesetzt werden (Technische Sachbearbeitung). Mit der ausgeprägten Führungskompetenz eignet sich der Technische Fachwirt jedoch ebenso gut für Führungsaufgaben. Der Abschluss ist bundeseinheitlich und hat daher hohe Anerkennung. Der internationale Titel lautet Bachelor Professional of Technical Management (CCI). Die Fachhochschulreife ist gleichfalls inbegriffen.

Das Institut für Bildungsförderung (IFB) bietet ab 5. September einen 20-monatigen, berufsbegleitenden Lehrgang, zur gezielten Vorbereitung auf die Prüfungen, an. Lehrgangsort ist Wörth-Maximiliansau. Eine rückzahlungsfreie Förderung durch das Meister-BAFÖG sowie ein Aufstiegsbonus ist möglich. Es gibt Frühbuche-Rabatte.

Ebenfalls im Lehrgangsangebot des IFB: Geprüfter Technischer Betriebswirt, Geprüfter Wirtschaftsfachwirt, Geprüfter Industriefachwirt, Geprüfter Betriebswirt, Ausbildung der Ausbilder (AdA-Schein).

Weitere Infos sind erhältlich beim Institut für Bildungsförderung (IFB), gemeinnützige Bildungseinrichtung, Tel. 07275-913035, E-Mail: mail@ifb-woerth.de, IFB-Website: www.ifb-woerth.de.



Hobby und Freizeit

Mehrgenerationenhaus Wörth



Statt Café MehrWert:

Beratungen finden weiterhin über das Familienbüro in der Stadt Wörth statt. Ansprechpartnerin: Olga Schrejder, Dorschbergstraße 6, 76744 Wörth, Tel. 07271-13200-13, E-Mail: familienbuero-woerth@ib.de.

Statt Lerncafé ab sofort:

Unterstützung und Beratung bei der Nutzung des kostenlosen vhs-Lernportals www.vhs-lernportal.de. Ansprechpartnerin: Dr. Birgit Maczek. Montag bis Freitag, 8.30 bis 10.30 Uhr unter Tel. 07271-8622.

Ob digitaler Sprachkurs im A1-, A2-, B1-Niveau oder B2 für Beruf, ABC-Kurs oder im Bereich Schreiben-Rechnen-Lesen, bis hin zum Schulabschluss, ist hier online alles möglich.

Dies ist ein Projekt der Alpha-Dekade (www.alpha-dekade.de) des BMBF in Kooperation mit GrubiNetz – Kompetenznetzwerk Grundbildung und Alphabetisierung Rheinland-Pfalz (www.grubinetz.de).

In Kooperation mit der Stadtbücherei und der VHS Wörth.

Kinder- und Jugendzentrum Wörth, Ahornstraße 5

Kinder- und Jugendtreff Maximiliansau, Königsberger Straße 2

Leider sind aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung das Kinder- und Jugendzentrum und der Jugendtreff in Maximiliansau weiterhin für den Publi-

kumsverkehr geschlossen. Die Mitarbeiter sind wie gewohnt per Telefon, per E-Mail und auch per Online-Chat erreichbar.

NEU: Die Wört(h)er Online-Schreibwerkstatt

„Schreibe mit uns Geschichte(n). Lass deiner Fantasie freien Lauf! Einfach mitmachen, ohne Anmeldung, anonym oder mit Namen, wie du möchtest.“

Online unter www.juzewoerth.de.

Kinder- und Jugendberatung

„Wir sind für dich da! Verunsichert dich die aktuelle Lage? Hast du Fragen oder möchtest du einfach nur mal quatschen?“

Egal um was es geht, die Mitarbeiter haben ein offenes Ohr. Einfach anrufen: 07271-8622 (werktags, 13 bis 16 Uhr).

Outdoor-Sprechstunde

Um auch weiterhin den persönlichen Kontakt zu ermöglichen, werden auch Outdoor-Sprechstunden im Garten „Insektopia“ (hinter dem Haus) angeboten. Einfach anrufen und einen persönlichen Termin vereinbaren.

Bewerbungs-Check für Jugendliche

Bewerbungsunterlagen auf den neuesten Stand bringen und per E-Mail senden. Danach erfolgt eine telefonische Rückmeldung, bei der gemeinsam die Unterlagen besprochen und bei Bedarf aktualisiert werden.

Aktuelle Infos, Mitmachaktionen und Tipps findet man rund um die Uhr und regelmäßig aktualisiert auf der Homepage. www.jugendzentrum-woerth.de.

Hähnchenfest

TuS Schaidt lädt ein nach „Corona-Art“

Schaidt. Am Freitag, 15. Mai, ab 17 Uhr, bietet der TuS 08 Schaidt frische, knusprige Hähnchen mit Brot an. Auf Grund der aktuellen Lage lediglich mittels Vorbestellung und nur zur Abholung, in bekannt guter Qualität.

Im Angebot sind leckere Hähnchen, feurig scharf oder fein gewürzt.

Vorbestellungen bis zum 14. Mai bitte unter Tel. 0152-08908091 oder E-Mail: norbert.huck@t-online.de.



Sport und Spiel

Clubhaus des TuS 08

öffnet wieder

Schaidt. Das Clubhaus des TuS Schaidt öffnet wieder ab Samstag, 16. Mai, ab 16 Uhr. Clubhauswirt Adrian freut sich auf zahlreiche Gäste. Hygieneregeln und Abstand sind zu beachten. Reservierungen unter Tel. 06340-351951.



Kirche

Pfarrei Hl. Christophorus

Kath. Pfarrei Hl. Christophorus, 76744 Wörth, Mozartstraße 19, Tel. 07271-6888, pfarramt.woerth@bistum-speyer.de, www.hl-christophorus-woerth.de

Leitender Pfarrer: Pfarrer Fredi Bernatz, Tel. 07271-41732, fredi.bernatz@bistum-speyer.de

Kooperator: Pfarrer Alexander Pommerening, Tel. 0179-4907961, alexander.pommerening@bistum-speyer.de

Pastoralreferent: Joachim Schaarschmidt, Tel. 0151-14879858, joachim.schaarschmidt@bistum-speyer.de

Gemeindereferent: Hans-Werner Schottmüller, Tel. 07271-6888, hans-werner.schottmueller@bistum-speyer.de

Zentrales Pfarrbüro: Mozartstraße 19, 76744 Wörth, Tel. 07271-6888

Montag	09.00 – 11.30 Uhr
Dienstag	15.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	09.00 – 11.30 Uhr

Die Öffnungszeiten im Zentralen Pfarrbüro entfallen bis auf weiteres.

Bitte telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen!

Kontaktzeiten in den einzelnen Gemeinden:

St. Laurentius Büchelberg, Pfarrhaus, Dorfbrunnenstraße 37

St. Michael Hagenbach, Pfarrhaus, Ludwigstraße 13

Mariä Himmelfahrt Maximiliansau, Pfarrhaus, Cany-Barville-Straße 7

Die Kontaktzeiten entfallen bis auf weiteres.

Gottesdienste in der Pfarrei:

Sonntag, 17.5. 6. Sonntag der Osterzeit

Kollekte Caritas für Ausstattung zum Schutz vor dem Coronavirus

Maximiliansau, 10.30 Uhr Eucharistiefeier; Anmeldung bis Freitag, 15.5., 12.00 Uhr.

Donnerstag, 21.5. Christi Himmelfahrt

Kollekte Caritas für Ausstattung zum Schutz vor dem Coronavirus

Hagenbach, 10.30 Uhr Eucharistiefeier – ohne Prozession; Anmeldung bis Mittwoch, 20.5., 12.00 Uhr

Sonntag, 24.5. 7. Sonntag der Osterzeit

Büchelberg, 10.30 Uhr Eucharistiefeier; Anmeldung bis Freitag, 22.5., 12.00 Uhr.

Wörth St. Theodard, 10.30 Uhr Eucharistiefeier; Anmeldung bis Freitag, 22.5., 12.00 Uhr.

Vorgaben vom Land Rheinland-Pfalz und dem Bistum Speyer zur Feier von Gottesdiensten

In diesen Tagen werden unter strengen Bedingungen Gottesdienstfeiern möglich. Große Feiern wie Taufe, Erstkommunion, Firmung werden noch nicht gestattet. Für jede Kirche der Pfarrei hat die Gemeinde nach den amtlichen Vorgaben eine Höchstzahl für Mitfeiernde festlegen müssen:

Berg	40 Personen
Büchelberg	43 Personen
Hagenbach	84 Personen
Maximiliansau	58 Personen
Neuburg	22 Personen
Scheibhardt	48 Personen
Wörth, St. Ägidius	108 Personen
Wörth, St. Theodard	100 Personen

- Damit im Falle einer Infektion alle Gefährdeten informiert werden können, muss man sich bis Freitag vor der Feier, 12 Uhr, im Pfarrbüro per Telefon oder E-Mail anmelden mit Namen, Adresse, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse. Für Christi Himmelfahrt gilt als Anmeldeschluss: Mittwoch, 20.5., 12 Uhr.

- Jeder Gottesdienstteilnehmer muss einen Mundschutz tragen und ist gehalten 1,5 Meter Abstand nach allen Seiten zu wahren, ein Ordner wird dabei unterstützen. Ehepaare und Familien dürfen zusammen sitzen.

- Das Gotteslob muss selbst mitgebracht werden.

- Am Eingang werden die Hände desinfiziert, Eingangs- und Ausgangsweg werden verschieden sein und sind entsprechend markiert.

- Beim Kommuniongang ist Abstand zu wahren.

- Zunächst wird ohne Messdiener gefeiert.

- Für die Kollekte werden am Ausgang Körbe bereitgestellt (z. B. für Renovabis an Pfingsten oder für die Caritas zur Bekämpfung der Coronakrise in der Zeit vom 20. bis 30.5.)

- Zunächst bleibt der Gemeindegang verboten, Orgel oder eine Schola kann musikalisch mitgestalten, wenn der erforderliche Abstand eingehalten wird.

- Zunächst werden noch keine Werktagsgottesdienste gefeiert, für diese gelten aber die gleichen Bestimmungen, ebenfalls für Maiandachten, Rosenkranz usw.

- Die Kirche ist nach jedem Gottesdienst zu desinfizieren.

- Es bleibt weiterhin der Hausbesuch zur Krankenkommunion untersagt. Die Krankensalbung wird ermöglicht.

Offene Kirchen

Folgende Kirchen sind tagsüber für das persönliche Gebet geöffnet:

St. Bartholomäus Berg, St. Laurentius Büchelberg, St. Michael Hagenbach, Mariä Himmelfahrt Maximiliansau, St. Ludwig Scheibhardt, St. Ägidius Wörth (Ludwigstraße)

Pfarrer-Johann-Schiller-Haus Wörth

Aufgrund der aktuellen Lage findet bis auf weiteres kein Gottesdienst im Pfarrer-Johann-Schiller Haus in Wörth statt.

Katholische Pfarrei Heilige Vierzehn Nothelfer

www.pfarrei-kandel.de

Samstag, 16.5.

Minfeld: 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 17.5.

Schaidt: 09.30 Uhr Eucharistiefeier

Steinweiler: 11.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 20.5.

Steinweiler: 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 21.5.

Schaidt: 09.30 Uhr Eucharistiefeier

Hinweise zum Mitfeiern der Wochenendgottesdienste

Ab dem Wochenende 16./17. Mai werden wieder Gottesdienste in der Pfarrei gefeiert (siehe Gottesdienstplan). Doch sie werden unter strengen Auflagen gefeiert werden müssen:

- Da die Anzahl der Gottesdienstbesucher begrenzt ist, bedarf es einer vorherigen Anmeldung. Wer zum Gottesdienst kommen möchte, meldet sich bitte vorher per E-Mail (pfarramt.kandel@bistum-speyer.de) im Zentralen Pfarrbüro in Kandel an. Wer keinen Internetzugang hat, kann sich auch telefonisch unter Tel. 07275-1239 anmelden. Bei der Anmeldung bitte folgende Kontaktdaten angeben: Name, Adresse, Telefonnummer oder E-Mailadresse.
- Am Wochenende nur dann zum Gottesdienst gehen, wenn man bis Donnerstagnachmittag eine positive Rückmeldung von der Gemeinde bekommen hat.
- Verantwortungsvoll handeln und zuhause bleiben bei Symptomen einer Erkältung – auch wenn man auf der Gottesdienstbesucherliste steht.
- Bitte eigenen Mund- und Nasenschutz mitbringen.
- Bitte an die geltenden Schutzmaßnahmen (Maskenpflicht, Abstand etc.) beim Betreten und Verlassen der Kirche denken. In der Kirche wird der Platz zum Mitfeiern des Gottesdienstes zugewiesen.
- Kirchenemporen dürfen nur vom Organisten betreten werden.

Es wird darum gebeten, die Gottesdienstbesuche so zu planen, dass im Laufe der Zeit, möglichst viele, die dies auch wünschen, ebenfalls in die Kirche gehen können.

Christuskirche Wörth

Glockengeläut

Täglich 19.30 Uhr Ökumenisches Glockenläuten. Jeden Abend rufen in diesen Tagen die Glocken der Christuskirche zum gemeinsamen Gebet als Zeichen des Trostes und der Ermutigung in der Corona-Krise. Die Glocken rufen dazu auf, eine Kerze zu entzünden und ein eigenes Gebet zu sprechen oder das „Vater unser“ zu beten.

Gottesdienste – wieder möglich!

Sonntag, 17.5.

09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Pfautsch

Die Landeskirche und die Landesregierung haben miteinander vereinbart, dass Gottesdienste unter bestimmten Voraussetzungen wieder stattfinden dürfen. Voraussetzungen dafür sind:

- Die Gottesdienstteilnehmer müssen sich in eine Liste eintragen (lassen), damit Infektionsketten notfalls nachvollzogen werden können. Die Listen werden nach 21 Tagen vernichtet. Die Gottesdienstbesucher können der Gemeinde bei der Erstellung der Liste helfen, indem sie sich vorher über das Pfarrbüro zum Gottesdienst telefonisch voranmelden unter 07271-79311. Sie dürfen aber auch spontan vorbeikommen.
- Während des Gottesdienstes muss Mundschutz getragen werden. Bitte bringen daher einen Mundschutz mit.
- Im Ein- und Ausgang muss der Abstand von zwei Meter eingehalten werden.
- Auch die Sitzplätze müssen zwei Meter Abstand voneinander haben – entsprechende Markierungen sind vorhanden
- Im Eingangsbereich steht auch Desinfektionsmittel zur Verfügung.

- Für ausreichende Durchlüftung vor und nach dem Gottesdienst wird gesorgt.
- Bitte eigenes Gesangbuch mitbringen; zur Not werden Liedzettel ausgelegt. Es wird auch weiterhin auf die Fernseh-Gottesdienste hingewiesen, die sonntags gesendet werden. Weitere Informationen und Andachten sind zu finden auf der Homepage der Landeskirche unter www.evkirchepfalz.de bzw. des Dekanats: www.dekanat-germersheim.de.

„Evangelium to go“

Wer gerne einen Impuls zum Sonntag in den Händen halten möchte, der findet in einem Briefkasten am Pfarrhaus, Ottstraße 16, Handzettel mit einer „Guten Nachricht zum Mitnehmen“ – oder eben ein „Evangelium to go“.

Diese Impulse können aber auch auf der Homepage unter www.prot-pfarramt-woerth-hagenbach.de angesehen werden oder man kann sich im Pfarramt melden, dann wird der Impuls auch gerne elektronisch oder analog zugesendet.

Zeit für ein Gespräch

„Sie wünschen sich ein Gespräch in diesen Tagen?“ Kein Problem: Trotz der vielen Einschränkungen ist Pfarrer Andreas H. Pfautsch auch in diesen Tagen telefonisch unter Tel. 07271-79311 zu erreichen.

Sprechzeiten im Pfarrbüro

Bürozeiten in Wörth, Ottstraße 16: dienstags, 08.15 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr; donnerstags, 08.15 bis 13.30 Uhr, Pfarrer Andreas Pfautsch, Tel. 07271-79311.

Friedenskirche Wörth

Sonntag, 17.5.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Walter Riegel

Die Feier von Gottesdiensten und Andachten ist unter Einhaltung festgelegter Schutzvorkehrungen wieder möglich:

- So besteht Maskenpflicht bei Eintritt und während des Gottesdienstes.
- Gottesdienstbesucher müssen sich in Listen unter Angabe von Name/Vorname sowie Adresse oder Telefonnummer eintragen lassen. Die Listen dienen zur Nachverfolgung eventueller Infektionsketten und werden 21 Tage im Pfarramt aufbewahrt, danach vernichtet.
- Mindestabstand von 2 Meter zu Personen aus einem anderen Haushalt ist einzuhalten. Die Stühle werden entsprechend gestellt oder markiert.
- Anstelle der Gesangbücher werden Liedblätter ausgelegt.

Auf Grund der anhaltenden Gefahr der Corona-Virus-Verbreitung wird um Verständnis gebeten, dass weiterhin alle anderen Veranstaltungen und Zusammenkünfte der „Gruppen und Kreise“ noch entfallen.

Aktuelle Informationen sind im Aushang an der Friedenskirche zu finden oder auf der Homepage der Friedenskirche (www.friedenskirche-woerth.de) oder der Evangelischen Landeskirche (www.evkirchepfalz.de).

Pfarrer Walter Riegel ist unter Tel. 07271-8255 erreichbar.

Prot. Kirchengemeinde Maximiliansau

Gottesdienste und Andachten:

Ab Mai dürfen nun wieder Gottesdienste in den Kirchen gefeiert werden. Allerdings gibt es einen langen Maßnahmenkatalog, der eingehalten werden muss, z. B. zwei Meter Abstand vor und in der Kirche, Desinfektionsmittel, Verwendung von Mund-Nase-Schutzmaske in der Kirche, geregelter Einzug und Auszug der Gottesdienstbesucher, Eintragen in Listen, begrenzte Anzahl an Gottesdienstbesuchern (aufgrund der Quadratmeter der Kirche, wären nur 22 Personen zulässig). Aus Schutz und Respekt vor den älteren Gemeindegliedern, möchte die Gemeinde noch einige Zeit warten, wie sich die Pandemie entwickelt und evtl. weitere Lockerungen in absehbarer Zeit vorgesehen sind. Bitte über die Homepage bzw. über die Schaukästen an der Kirche und dem Gemeindehaus informieren oder auch gerne während der Bürozeiten (Tel. 4777) anrufen.

Einmal-Mund-Nase-Masken und genähte Mehrfach-Mund-Nase-Masken können gegen eine Spende am Eingang mitgenommen oder zu den Bürozeiten im Pfarramt abgeholt werden.

Gemeindegruppen und Veranstaltungen:

Aufgrund des noch bestehenden Versammlungsverbots finden noch keine Treffen von Gemeindegruppen im Pestalozzihaus statt.

Schaukasten:

Sonntags lädt der Schaukasten am Gemeindehaus ein, sich ein Kärtchen mit „Spaziergang-Gedanken“ mitzunehmen.

Seelsorge und Unterstützung:

Wer mit Pfarrerin Ariane Guttzeit ein seelsorgerliches Gespräch führen möchte, oder Hilfe im Alltag benötigt, ruft im Pfarramt an (Tel. 4777) oder schreibt eine E-Mail (pfarramt.maximiliansau@evkirchepfalz.de).

Bürozeiten

Pfarramt: Dienstag und Freitag, 9 bis 12 Uhr; Donnerstag, 16 bis 18 Uhr.

Aktuelle Informationen über die Gemeinde sind auch immer auf der Homepage: www.prot-kirche-maximiliansau.de zu finden.

Prot. Kirchengemeinde Schaidt

Wichtiger Hinweis zu den Gottesdiensten

Bedingung für Gottesdienste ist die Umsetzung eines Schutzkonzeptes unter Beibehaltung strenger Schutzauflagen. Deshalb wird auch vorläufig erst einmal nur der Sonntagsgottesdienst um 10.15 Uhr in der großen Kirche in Freckenfeld angeboten.

Folgende Einschränkungen sind vorgegeben:

1. Tragen von Mundschutz
 2. begrenzte Teilnehmerzahl, d. h. markierte vorgegebene Sitzplätze mit Abstand; Empore bleibt geschlossen
 3. kein Gemeindegang (Pfarrer Kleppel singt)
 4. geöffnete Kirchentür (auch während des Gottesdienst)
 5. Abstandsregelung zum Eingang und Ausgang
- Entsprechende einschränkende Regelungen für Kasualien, d. h. Beerdigungen, Hochzeiten und Taufen werden erwartet. Es wird um Verständnis gebeten.

Die angeordnete Absage von Gottesdiensten betraf auch die beiden Konfirmationen in Niederrotterbach und Freckenfeld. Sie werden verlegt auf folgende Termine:

Konfirmation in Niederrotterbach am 6. September 2020

Konfirmation in Freckenfeld am 13. September 2020.

Jubelkonfirmation 2020

Die Jubelkonfirmation wird auf das Spätjahr verschoben. Als neuer Termin ist der 20. September angedacht. Bitte diese Information auch an auswärtige Jubilare weitergeben.

Bethel Sammlung 2020

Die für Anfang Mai geplante Kleidersammlung für Bethel wird auf den Herbst verschoben.

Gebetsläuten

Anlässlich der Corona-Krise findet allabendlich in den pfälzischen Kirchen um 19.30 Uhr ein Gebetsläuten statt.

Bürozeiten

Prot. Pfarramt Freckenfeld, Pfarrer Kleppel, Tel. 06340-8147 (Montags ist das Pfarramt geschlossen); Bürozeiten im Pfarramt (während der Schulzeit) Dienstag und Freitag, 06.45 bis 7.30 Uhr, darüber hinaus jederzeit Termine nach Vereinbarung möglich.

Prot. Kirchengemeinde Büchelberg

Gottesdienste in der Kirche:

Ab sofort können wieder Gottesdienste in Kirchenräumen gefeiert werden, allerdings unter strengen Auflagen, an die sich alle halten müssen:

- Bei Betreten und Verlassen der Kirche und auch während des Gottesdienstes bitte stets zwei Meter Abstand zu anderen halten.
- Die Besucherzahl im Gottesdienst ist auf zwölf Personen in Minfeld bzw. 14 Personen in Winden begrenzt, Sitzplätze sind entsprechend markiert.
- Das Betreten und feiern ist nur mit Mundschutz erlaubt.
- Es muss eine Teilnehmerliste geführt werden.

Sonntag, 17.5.

10.30 Uhr Gottesdienst kompakt, Prot. Kirche Winden

Ruhe-Zeit:

Die Minfelder Kirche steht, solange es möglich bleibt, täglich offen, zum persönlichen Gebet und zur Einkehr.

Andacht to go:

Auf www.kirche-minfeld-winden.de findet man unter „Andacht to go“ eine kurze Andacht zum selber feiern für den jeweiligen Sonntag. Die Texte haben Kolleginnen und Kollegen des Dekanates zusammengestellt. Das Heft mit allen Andachten (bis 24.6.) wird gerne in den Briefkasten geworfen, kostenlos für alle Mitglieder der Gemeinde. Einfach anrufen!

Mut-Mach-Minute:

Unter www.kirche-minfeld-winden.de findet man bei „Mut-Mach-Minute“ immer wieder wechselnd neue Gedanken die gut tun, als Mutmacher im Glauben - jetzt auch hinterlegt als Podcast zum Anhören.

Mit-Mach-Minute für kids:

Ebenfalls unter www.kirche-minfeld-winden.de bietet die Gemeinde die Kindergottesdienst-Challenge an. Jeden Tag eine Aufgabe, die man prima zu Hause lösen kann. Und vielleicht noch die eine oder andere Idee mehr...

Vaterunser zum Abendläuten:

Jeden Abend um 19.30 Uhr laden auf Anordnung der Landeskirche die Glocken der Kirche ein zuhause ein Vaterunser zu beten - in der Gemeinschaft mit allen, die genauso zur gleichen Zeit zu Hause ihr Gebet sprechen.

Solidarität erleben:

Die Gemeinde unterstützt den Einkaufsservice der Ortsgemeinde Minfeld: Wer in der aktuellen Situation nicht einkaufen kann und keine Hilfe durch Angehörige oder Nachbarn hat, kann sich gerne melden: Ansprechpartnerin ist Petra Nuß oder im Pfarramt melden.

Bürozeiten im Pfarramt

In allen Fragen, dringenden Angelegenheiten ist Pfarrer Lang weiterhin jederzeit gerne da: Prot. Pfarramt, Kirchgasse 4, 76872 Minfeld, Tel. 07275-913080, E-Mail: pfarramt.minfeld.winden@evkirchepfalz.de; Internet: www.kirche-minfeld-winden.de.



Rat und Hilfe

Blutspende beim DRK Maximiliansau

Blutspenden hilft Leben retten. Gerade in der momentanen Zeit. Deshalb veranstaltet das DRK Maximiliansau am Mittwoch, 20. Mai, im DRK-Heim seinen nächsten Blutspendetermin.

Alle gesunden Menschen im Alter von 18 bis 69 Jahren haben in der Zeit von 16 bis 20 Uhr die Möglichkeit, Blut zu spenden und einen aktiven Beitrag zu ihrer und der Gesundheit anderer zu leisten. Erstspender dürfen nicht älter als 65 Jahre sein und alle Spendenwilligen müssen ihren Personalausweis mitbringen. Alle Spender werden gebeten, folgende Hinweise zu beachten: Zu diesem Blutspendetermin dürfen keine Begleitpersonen, insbesondere Kinder mitgebracht werden. Alle Spender müssen einen Mindestabstand von zwei Metern einhalten, bitte den Anweisungen des vorhandenen Personals folgen. Es muss mit längeren Wartezeiten gerechnet werden. Spendenwillige dürfen in den letzten vier Wochen nicht im Ausland gewesen sein. Es wird um Verständnis gebeten.

Über 2.000 Schutzmasken genäht

Spenden gehen an Frauenhaus und örtliche Jugendarbeit

Nach dem großen Auftrag der Getränkefabrik MEG (Mitteldeutsche Erfrischungsgetränke) in Wörth über 350 Stück haben die sieben Frauen des ursprünglichen Nähtreffs des evangelischen Frauenkreises der Christuskirche jetzt über 2.000 Schutzmasken genäht.

Anfangs hatten drei Frauen dieses Treffs nach Aufrufen des Vincentius-Krankenhauses in Landau und der Asklepios-Klinik in Kandel dorthin geliefert, ehe für die Wörther Sozialstation ebenfalls genäht wurde und danach auch Einkaufsmärkte in Wörth folgten.

„Daraufhin kamen zum Treff noch weitere vier freiwillige Näherin und eine Frau dazu, die Schrägbänder aus Betttüchern geschnitten und gebügelt hat. Es wurde eine WhatsApp-Gruppe „Nähen für die Corona-Krise“ eingerichtet und auch Ärzte, Physiotherapeuten und Geschäftsleute beliefert“, erzählt Carmen

Landes als Ansprechpartnerin und Kontaktperson. Als auch Privatpersonen nachfragten, waren die Frauen jeden Tag – sechs Wochen lang – fleißig am Nähen. Dazu kamen auch Masken für die Lehrer an der IGS Wörth und an der Grundschule Dammschule sowie etliche Kindermasken.

Die Getränkefabrik MEG hat für jede Maske fünf Euro gespendet, so dass es eine Spendensumme von 1.750 Euro gab. Diese wird dem Frauenhaus in Landau überreicht. Der Erlös von 1.500 Euro aus einem Unkostenbeitrag von zwei Euro für Privatpersonen – manche haben auch mehr bezahlt – soll für die Jugendarbeit verschiedener örtlicher Vereine zur Verfügung gestellt werden. Die Änderungsschneiderei Le aus Wörth hat zudem 100 Masken gespendet.

„Es hat – trotz allem – viel Spaß gemacht“ zieht Landes ein Fazit und bedankt sich bei der Bevölkerung für die Gummis zum Vernähen und den gelieferten Stoff. Momentan bestehe keine große Nachfrage mehr, so dass die acht Frauen sich wieder ihrem normalen Tagesgeschäft und ihrer bisher liegen gebliebenen Arbeit widmen können.



Kilian und Konstantin Heilmann mit Kindermaske

Anzeigenteil

Grabmale CHRIST

Neuanlagen
Abdeckplatten
Urnenanlagen
Abtragungen
Einebnungen
Schriften
Div. Reparaturen



Steinmetzwerkstatt
76744 Wörth
Im Bruch 4
Telefon (0 72 71) 35 13
www.grabmale-christ.de

9366249_80_8

MÄCHERLE BESTATTUNGEN



www.maecherle.de

BESTATTUNGSVORSORGE

BERATUNG · BEGLEITUNG

Raum und Zeit – wir sind für Sie da.

In **Wörth** 07271 126072 und **Kandel** 07275 913142

10141370_30_3



Bietet jedem eine Bühne



www.hoffmann-haustechnik.info

HOFFMANN
MEISTERBETRIEB

HAUSTECHNIK
SANITÄR • BAUBLECHNEREI • GASHEIZUNG • BAD-SANIERUNG
...damit's gut wird!

Obere Weide 1 • 76744 Wörth **07271 8530**

**Schillernder Tauch-
experte sucht steiles Ufer!**
Tel.: 030.284984-1574

Werden Sie Havel-Pate!

Schützen Sie mit uns diesen
einzigartigen Lebensraum und
seine Bewohner.

www.NABU.de/havel-pate

**Helfen zur
Selbsthilfe**

www.misereor.de
Spendenkonto 52100
Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00

MISEREOR
DAS HILFSWERK

4 ZKB oder **Haus** zur
Miete gesucht
Alteingesessene „Maxauer“
Familie sucht eine 4 ZKB
Erdgeschosswohnung /
Haus zur langfristigen
Anmietung. Warmmiete bis
ca. 1000 Euro monatlich.
Telefon 07271/7698976
(AB – rufe zurück)

WIR KAUFEN

**Wohnmobile
+
Wohnwagen**

Tel. 03944 - 36160
www.wm-aw.de, Fa.



PFLEGEBERATUNG
NICOLE ZOR

PFLEGEGRAD ABGELEHNT?

Ich helfe Ihnen die Pflegeleistungen
zu erhalten, die Ihnen zustehen.

Telefon 0160 - 97798193
E-Mail pflegeberatung-zor@web.de
Web www.pflegeberatung-zor.de



**Du hast die
Entspannung.
Wir den
Überblick.**

Unser Rundum-sorglos-Paket
für Dein entspanntes Zuhause!

www.pfalzwerke.de

Verein für Handel und Gewerbe

www.woerth-aktiv.de



Verein für
Handel & Gewerbe
Wörth e.V.

f Instagram

Herzstück

wieder
geöffnet!

Bitte beachtet
die aktuellen
Hygieneregeln &
Schutzmaß-
nahmen!

Wir freuen uns riesig Dich endlich wieder mit unserem
leckeren Frühstücksangebot, hausgebackenen Kuchen &
frisch zubereiteten Mittagstisch vor Ort verwöhnen zu dürfen.

Café Herzstück · Marktstraße 12 (Gesundheitszentrum Wörth)
76744 Wörth · Tel.: 07271. 989 55 85 · www.herzstueck-woerth.de
Mo bis Fr 8:30-17:30 Uhr, Sa 9-13 Uhr, Sonn- & Feiertage Ruhetage

Qualitäts- Rauchmelder



Haus der
Sicherheit

Ihr Partner in Sicherheitsfragen
Wörth-Maximiliansau
Eisenbahnstraße 28a
07271/13205-05

Einbruchschutz



Schließanlagen



AUTOVERMIETUNG

Preiswert umziehen · LKW und Transporter mieten

Autovermietung Ball

Bahnhofstr. 45

76744 Wörth

Tel.: 07271-7041/42

autohaus.ball@t-online.de



Matthias Schlindwein



Malerfachbetrieb

Alte Bahnmeisterei 4
76744 Wörth

Telefon 0 72 71 - 85 08

Telefax 0 72 71 - 23 98

Mobil 0 177 - 321 344 6

Tapezier-, Lackier- und
Malerarbeiten
Verputzarbeiten + Stuck
Gerüstbau
Fassadendämmung
Fassadenanstrich

E-mail: matthias.schlindwein@ihrmalerinwoerth.de

NEU !

Jetzt bei uns Probefahren

Comfort-Dreirad mit **BOSCH** Motor

seit 1995

0%
Zinsen
0 €
Anzahlung

Wir finanzieren
Ihr Traumrad !

Hartmannstr. 25/TÜV Wörth
Tel: 78033 www.velo-center.de

Besuchen Sie uns auch unter [facebook.com/velocentheressert](https://www.facebook.com/velocentheressert)

B

enjamin Knoblauch
BAUMANAGEMENT GmbH

• Schlüsselfertigbau • Projektsteuerung • Bauleitung

In den Niederriesen 1
76744 Wörth am Rhein

Fax: (07271) 125 37
Telefon: (07271) 13 200 80

eMail: info@bk-bm.de

www.bk-bm.de

Fliesenverlegung Nietmann

- ◆ Fliesenverlegung
- ◆ Natursteinverlegung
- ◆ Balkonsanierung
- ◆ Altbausanierung

Paul-Klee-Ring 17 · 76744 Wörth
Tel. 0 72 71-95 22 04
Fax 0 72 71-78 94 60
Mobil 01 77-7 53 98 14

www.fliesen-nietmann.de

RITTER

GARTENBEDARF

Luitpoldstraße 31 • 76744 Wörth

Zeit für den Gemüsegarten!

Wir führen eine große Auswahl an:

Salat-, Gemüse-, Kräuter-, Paprika-
und Tomatenpflanzen sowie Gurken-,
Kürbis- und Andenbeerenpflanzen!

Gartenfreunde
aufgepasst!!!

**Kostenfreier Lieferservice innerhalb
des Ortsbezirkes Wörth (Briketts gegen
Aufpreis). Anruf genügt: 07271/79466**

**Öffnungszeiten täglich von
08:30 - 12:00 + 14:00 - 18:30 Uhr
Samstags von 08:30 - 13:00 Uhr
www.gartenbedarf-ritter.de**